

Bewusstsein für Finanzen schaffen

Die Schüler:innen der Volksschule Hörzendorf haben kürzlich ihren Taschengeld-Führerschein entgegengenommen. Die Schuldnerberatung Kärnten hat bereits den 750sten ausgestellt.

St. Veit/Glan | Am Donnerstag, 6. März, statteten Landesrat Daniel Fellner und Bürgermeister Martin Kulmer der Volksschule Hörzendorf einen Besuch ab. Anlass war die Einladung der Schuldnerberatung Kärnten zur Übergabe der Taschengeld-Führerscheine an die Schüler:innen der vierten Klasse rund um Direktorin Silvia Nocker. Die Initiative Taschengeld-Führerschein wurde im November 2023 ins Leben gerufen. Für Schülerin Romi Skrinar gab es den 750sten Taschengeld-Führerschein.

Den gesamten Vormittag drehte sich in der Volksschule alles ums Geld. Das Team der Schuldnerberatung Kärnten vermittelte auf kindgerechte und aktive Art wertvolles Wissen über Finanzen. Thema waren unter anderem die unterschiedlichen Währungseinheiten. „Der Taschengeld-Führerschein ermöglicht es den Kindern, spielerisch und praxisnah den Wert von Geld zu verstehen, um den vernünftigen Umgang mit ihrem eigenen Taschengeld zu erlernen“, erklärt Andreas Pregl, Schuldnerberatung.

Ziel des Taschengeld-Führerschein ist es, das Grundwissen zum Thema Geld schon bei Volksschülern aufzubauen und damit eine solide Basis zu schaffen. „Denn finanzielle Allgemeinbildung ist bereits in jungen Jahren der beste Weg, um mit Taschengeld bewusst umzugehen“, betont Daniel Fellner, Bildungsreferent. „Ich danke der Schuldnerberatung Kärnten dafür, dass sie den jüngsten St. Veiter:innen die Finanzbildung auf diese Weise ermöglichen“, sagt Bürgermeister Martin Kulmer.

Kärnten zählt mit dieser Initiative österreichweit zu den Vorreitern. Das Projekt der Schuldnerberatung gibt es ab dem Kindergarten-Alter.

Foto © Stadt St. Veit: Strahlen Gesichter über der Übergabe der Taschengeld-Führerscheine in der Volksschule Hörzendorf.